

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	5
Vorwort	6
Abkürzungsverzeichnis	11
Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder	13
Einleitung	15
Teil 1: Föderalismus als dynamisches System: Herkunft, Bestimmungsfaktoren und Brennpunkte der Entwicklung eines Strukturmerkmals politischer Systeme	23
1. Was ist Föderalismus? – Eine Frage und tausend Antworten	23
1.1 Föderalismus: Versuch einer Annäherung	26
1.2 Merkmale föderalistischer Systeme	29
1.3 Föderalismus, Dezentralismus, Regionalismus	32
2. Der Bund als Grundlage föderalistischer Organisation: Probleme, Modelle und historische Beispiele	34
2.1 Deutschland – „Monster“ oder „föderalistisches Gebilde“?	37
2.2 Ein „rechtspolitischer Exportschlager“ wird geboren: Die Erfindung des Bundesstaats 1787	40
Exkurs: Bundesstaatlichkeit in den Verfassungen von 1849, 1871 und 1918/1919	45
2.3 Förderierungsprozesse: „Von unten nach oben“ oder „von oben nach unten“	51
2.4 Rechtfertigungsgründe für den Föderalismus	56
2.5 Prinzip der Gewaltenteilung als Rechtfertigungsfaktor und als Ansatz für eine Typologie von Formen des Föderalismus	61
3. Der moderne Bundesstaat: Strukturmerkmale und Brennpunkte der Entwicklung	63
4. Zusammenfassung	71

Teil 2:

Verfassungsrechtliche Grundlagen und institutionelle Funktionsweise des Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland

77	77
Einleitung	77
1. Die Schaffung föderativer Strukturen für die Bundesrepublik Deutschland	79
1.1 Die „Frankfurter Dokumente“	80
1.2 Die territoriale Situation in den Westzonen	82
1.3 Bundesstaat oder Staatenbund – Föderalismuskonzeptionen der Parteien nach 1945	85
1.4 Die Hauptstreitfragen im Parlamentarischen Rat	92
1.4.1 Bundesrats- versus Senatsmodell	92
1.4.2 Kompetenzverteilung in der Finanzgesetzgebung und -verwaltung	96
2. Die Ausgestaltung des Bundesstaats im Grundgesetz	98
2.1 Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern	100
2.2 Finanzbeziehungen zwischen Bund und Ländern	104
2.3 Die Bundesrepublik Deutschland – ein föderatives System intrastaatlichen Typs	110
3. Der Bundesrat	112
3.1 Verfassungsrechtliche Aufgaben und Befugnisse	114
3.2 Zusammensetzung und demokratische Legitimation	115
3.3 Organisation und Arbeitsweise	118
4. Gesetzgebung im Spannungsverhältnis von Parlamentarismus und Föderalismus	123
4.1 Die Kompetenzen des Bundesrats im Gesetzgebungsverfahren ...	123
4.2 Der Vermittlungsausschuss – „Scharnier“ zwischen Bundestag und Bundesrat oder „Überparlament“?	127
5. Die Institutionen der horizontalen und vertikalen Kooperation und Koordinierung im Bundesstaat	132
6. Blättert man im „Tugendkatalog“ des deutschen Föderalismus...	139
7. Zusammenfassung	140

Teil 3:

Der deutsche Föderalismus im Wandel: Probleme und Brennpunkte der bundesstaatlichen Entwicklung seit 1949

143	143
Einleitung	143
1. Die Unitarisierung des deutschen Bundesstaates	151
1.1 Unitarische „Weichenstellungen“ des Grundgesetzes	153
1.2 Strukturelle Ursachen des Unitarisierungstrends nach 1949	157
2. Strategien der Unitarisierung im deutschen Bundesstaat	159
2.1 Akkumulation der Gesetzgebungskompetenzen beim Bund	160
2.2 Die unitarische Überlagerung des Verwaltungsreservats der deutschen Bundesländer	170
2.3 Die Aufwertung des Bundesrats im unitarischen Bundesstaat	175

3.	Der „neue“ kooperative Föderalismus im deutschen Bundesstaat nach 1969	178
3.1	Finanzverfassung als Ursache und strukturelles Merkmal des unitarisch-kooperativen Bundesstaates	179
3.2	Die Große Finanzreform 1969 und ihre Folgen	183
3.2.1	Geschichte der Finanzreform	183
3.2.2	Vertikaler Finanzausgleich	186
3.2.3	Horizontaler Finanzausgleich	187
3.2.4	Gemeinschaftsaufgaben nach Art. 91 a/b GG	192
3.2.5	Investitionshilfekompetenz des Bundes	194
3.2.6	Finanzverfassung und „kooperativer“ Bundesstaat seit 1969	196
3.3	Funktionswandel und Funktionsverlust der Landesparlamente	198
3.4	Die Bundesrepublik Deutschland – „dualer“ Bundesstaat“ oder „Verbund-Föderalismus“?	203
4.	Der deutsche Föderalismus und die Herausforderungen der europäischen Integration	208
4.1	Von der Montanunion zur Europäischen Union	208
4.2	EG-Integration unter Wahrung des bundesstaatlichen Ewigkeitsgebots – die Quadratur des Kreises?	210
4.3	Kompetenzverlagerungen im dreistufigen Bundesstaat	212
4.4	Die Beteiligung des Bundesrats an der europäischen Integration ..	215
4.4.1	Das Bundesratsverfahren nach Art. 2 EEAG	216
4.4.2	Bundesrats-Gremien für EG-Angelegenheiten	219
4.5	Das Maastrichter Vertragswerk – Kontinuum und Zäsur im europäischen Integrationsprozeß	222
4.5.1	Die Vertragsverhandlungen zu den Maastrichter Verträgen als „Härtetest“ der neuen Länderbeteiligung	223
4.5.2	Die „deutsche Handschrift“ in den Maastrichter Verträgen	225
4.5.2.1	Das Subsidiaritätsprinzip	225
4.5.2.2	Der Ausschuß der Regionen	229
4.5.3	Art. 23 GG n.F. – „die Handschrift“ der Maastrichter Verträge im Grundgesetz	229
4.6	Weitere Formen der Ländermitwirkung	232
4.7	Chancen für die Bundesländer: Regionalisierung und Europäisches Verfassungsrecht	233
5.	Der Föderalismus und die Herausforderungen der deutschen Einheit	239
5.1	Die Reföderalisierung der ehemaligen DDR	242
5.2	Verfassungsrechtliche Optionen der deutschen Einigung	245
5.3	Föderalismus-Reform im Zeichen der deutschen Einheit	249
5.3.1	Finanzverfassung nach der deutschen Einheit	252
5.3.2	Die Gemeinsame Verfassungskommission und das Problem der Reföderalisierung	256
	Schlußbetrachtung und Ausblick	267
	Literaturverzeichnis	271